

## Der erste Stifterpreis geht an Susi Küpper aus Jülich

Wichtiger Bestandteil des Vereins „Tiere als therapeutische Begleiter“. Innecken-Prüss-Stiftung schüttet über 8000 Euro aus.

VON JÖRG ABELS

**Niederzier/Jülich.** Seit sieben Jahren unterstützt die Innecken-Prüss-Stiftung in der Region Düren-Jülich Menschen und Tiere in Not. Wo andernorts vor Weihnachten die Tafeln helfen, packt in der Gemeinde Niederzier die Innecken-Prüss-Stiftung an und ein. Rechtzeitig zum Fest stellte sie diesmal 39 Pakete mit Lebensmitteln und Leckereien zur Verfügung, die in Kooperation mit dem Sozialamt der Gemeinde an Bedürftige verteilt wurden. Kurz vor dem Jahreswechsel schüttete sie im Rahmen einer von der Musikschule Niederzier gestalteten Feierstunde im alten Rathauses ihr Füllhorn aus, um finanzielle Starthilfe für Vereine und Initiativen im neuen Jahr zu leisten. Und erstmals verlieh sie auch einen Stifterpreis. Die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung ging an Susi Küpper

aus Jülich. „Die 45-Jährige wird besonders geehrt, weil sie trotz eigenen Handicaps – sie leidet unter dem so genannten Fehlbildungssyndrom – unermüdlich engagiert ist, anderen Menschen zu helfen“, betonte Marie-Theres Innecken-Prüss, die die Stiftung 2006 mit ihrem Mann Hartmut ins Leben gerufen hat. Mit ihren Hunden Luna und Lara ist Susi Küpper wichtiger Bestandteil des Vereins „Tiere als therapeutische Begleiter Jülich“, der sich vor allem um Senioren kümmert. „Mit ihren Hunden baut Susi Küpper in Senioreneinrichtungen der Region immer wieder Brücken zu Demenzkranken und Menschen, die ihren Alltag äußerst zurückgezogen verbringen“, erklärte die Stiftungsvorsitzende. „Wer beobachten konnte, wie diese Senioren beim Kontakt mit den Hunden für Momente geradezu aufleben, erkennt schnell, dass derartige Besuche ein Ge-



Die Innecken-Prüss-Stiftung schüttete 8023,05 Euro an Vereine, Institutionen und Bedürftige aus. Den Stifterpreis überreichte Marie-Theres Innecken-Prüss (rechts) an die Jülicherin Susi Küpper. Fotos: Abels



schenk für die Betroffenen sind.“ Die Geehrte will den Preis ihrem Verein zur Verfügung stellen.

Mit der Weihnachtspaketaktion und dem Stifterpreis schüttete die Innecken-Prüss-Stiftung insgesamt 8023,05 Euro aus. „Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass soziale Projekte nicht an fehlenden finanziellen Mitteln

scheitern“, betonte die Vorsitzende. Erstmals durften sich die Hunde-Oase Niederzier und der Verein „Arche“ Würselen über eine Spende freuen. Weitere Gelder gingen an die Vereine „Katzen in Not“ Düren, In Via Düren-Jülich, „Tiere als therapeutische Begleiter“, „Soziale Arbeit für Mensch und Tier“ (S.A.M.T.) sowie „Kleine Hände“

Jülich. Bei letzterer fiel der „Bescherungsbrief“ besonders üppig aus, weil die Stiftung zweckgebunden Mittel der Aktion „Kinder für Kinder“ weitergab, die Jülicher Frieseure beim Stadtfest gestartet hatten, erklärte Hartmut Prüss.

Niederziers Bürgermeister Hermann Heuser dankte Eheleuten und Stiftung für ihr Engagement.